

# Leipziger Tageblatt.

No. 152. Mittwoch, den 31. Mai 1820.

## Bekanntmachung des Leipziger Hülfvereins der evangelischen Missions-Gesellschaft.

Es ist zwar gewiß den meisten Freunden des Evangeliums schon bekannt, daß sich, im Jahre 1816, zu Basel eine Gesellschaft zu Errichtung einer Anstalt vereinigt hat, deren Zweck es ist, Jünglinge, welche sich der Ausbreitung evangelischer Erkenntniß unter den Nichtchristen widmen wollen, zu diesem wichtigen Berufe vorzubereiten. Aber weniger bekannt ist es vielleicht, welche Theilnahme diese Anstalt an mehreren Orten Deutschlands gefunden hat. Auch in unserm Vaterlande haben sich bereits mehrere Hülfvereine gebildet, um das evangelische Missions-Institut zu Basel nach Kräften zu unterstützen. Und wer sollte auch nicht gern zu einem Zwecke beitragen, dessen Förderung nicht minder die Liebe gebietet, als der Glaube an das Wort dessen, der gesagt hat: es soll eine Heerde und ein Hirte seyn.

Es war zu erwarten, daß die erste Anregung zu gleichen Bemühungen in Leipzig nicht ohne glückliche Wirkung seyn würde. Leipzig enthält gewiß durch Gottes Gnade eine sehr große Anzahl wirklicher evangelischer Christen;

der Geist seiner Bewohner, und das manigfaltig verschlungene wissenschaftliche Leben, welches durch Ausbreitung wahrer evangelischer Erkenntniß keineswegs gehindert, wohl aber veredelt und befördert wird, hat stets dem täuschenden und höchst verderblichen Mysticismus gewehrt; es herrscht, (wir können dieß mit demüthigem Danke gegen Gott rühmen,) viel evangelischer Sinn und christliches Leben unter uns. Schon die ersten einzelnen Mittheilungen und Veranlassungen, zur Unterstützung der evangelischen Missions-Anstalt zu Basel beizutragen, haben daher lebhaftere Erwiederung des Dankes bei denen gefunden, welche mit der eigentlichen Absicht bekannt, nicht mit einem Vorurtheile gegen die bloßen Namen „Missionen“ und „Missionare“ erfüllt waren, an welchen allerdings, bis auf die neuesten Zeiten, mehr als eine warnende Erinnerung hängt.

So hat sich auch in Leipzig ein Verein gebildet, dessen Daseyn zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, und dessen Absichten darzulegen der Zweck dieser Bekanntmachung ist.

1.

Der Zweck dieses Vereins ist, nicht bloß Beiträge zu sammeln, von welchen künftige evangelische Missionare in Basel

unterhalten und zu ihrem künftigen Berufe praktisch gebildet werden können,

sondern auch für Auffindung, Unterstützung und Auszubildung evangelischer Lehrer Sorge zu tragen, diejenigen, welche den Beruf dazu haben, zu fördern, und überhaupt dafür thätig zu seyn, daß in unserm Vaterlande recht viele geschickt sind, christliche Erkenntniß und christlichen Glauben überall auszubreiten, wo dieses Licht des Lebens noch nicht erschienen ist.

## 2.

Da hierbei alles auf gemeinsame Berathung ankommt, so hat sich aus den bereits vorhandenen Mitgliedern ein Ausschuß gebildet, welcher sich am ersten Montage jedes Monats versammelt, um sich über die Arbeiten einzelner, und die Fortschritte derselben in Kenntniß zu setzen, die Anwendung der Geldbeiträge zu ordnen, und sich mit den auswärtigen Gesellschaften in Verbindung zu erhalten.

Künftig wird aber ein- oder mehrmale im Jahr eine allgemeine Versammlung aller Mitglieder gehalten werden, um den Erfolg der Arbeiter und die Rechnungen darzulegen.

## 3.

Obgleich jeder Geldbeitrag, auch der kleinste, mit Dank angenommen wird, so hat es uns doch, um die im vorigen §. angezeigten Arbeiter zu vereinfachen, zweckmäßig geschienen, diejenigen, welche jährlich wenigstens zwei Thaler beitragen, als ordentliche Mitglieder anzusehen, durch deren Mittheilungen alle Uebrigen mittelbar mit der Gesellschaft in Verbindung stehen. Jedes Mitglied kann und wird nämlich in seinem Kreise Theilnehmer suchen, und deren Beiträge sammeln, auch dies-

selben dem Ausschusse namentlich bekannt machen.

## 4.

Die Gesellschaft hält außer dem Baseler Missions-Magazin, die interessantesten die Mission betreffenden Schriften zur Mittheilung für ihre eignen Mitglieder. Sollte sie in der Folge eigne Nachrichten bekannt machen, so werden diese sämmtlichen Theilnehmern mitgetheilt werden.

## 5.

Die bestimmten jährlichen Beiträge werden halbjährlich eingesammelt und hiermit wird zu Johannis d. J. der Anfang gemacht werden. Diejenigen Mitglieder, welche nach §3. einzelne Einsammlungen gemacht haben, werden dieselben zu gleicher Zeit an den Cassirer der Gesellschaft gegen Quittung abgeben.

## 6.

Für die bestimmten Beiträge werden genaue Bücher gehalten, in welche jeder bei der Einsammlung die geleistete Zahlung zu bemerken hat. Allgemeine Rechnungen werden jährlich vorgelegt.

## 7.

Jeder, der es nöthig findet, sich mit der Gesellschaft in nähere Verbindung zu setzen, wird ersucht, sich zunächst an den Secretär oder Cassirer der Gesellschaft zu wenden.

Wir schließen diese Bekanntmachung mit dem herzlichsten Wunsche, daß der Herr dieß und alles segnen möge, was in seinem Namen geschehen wird.

Leipzig am 13. des Januar 1820.

D. Littmann,  
Domherr und erster Professor der Theologie  
Director.

wo  
sein  
wa  
we  
ver  
Au  
abe  
he  
son  
lög  
—  
H  
—  
er  
rel  
S  
W  
in  
au  
be

D. Volkmann, Stadtrichter  
Secretär.

Hüttner, Ober-Postamts-Rath.

M. Lindner, Professor.

Barth, Buchhändler

Cassirer.

Tau'ch'niß jun. Buchhändler

Correspondent.

Als Voltaire einst ein sehr artiges junges Frauzimmer mon coeur — nannte, erhielt er zur Antwort: das verbitte ich mir; wollen Sie mich aber mon esprit nennen, so werde ich mir eine Ehre daraus machen.

### Getraidepreise vom 27. Mai.

Weizen	3 Rthl.	8 Gr.	bis	3 Rthl.	12 Gr.
Korn	2	—	—	—	—
Gerste	1	16	—	—	—
Hafer	1	8	—	1	9

### Offenherzige Repliken.

Als Herr von Moser im Jahre 1735, wo er noch Regierungsrath war, von einem seiner Kollegen das Kompliment gemacht wurde, daß er ein sehr brauchbarer Mann sey — wenn er nur auch eine bessere Conduite hätte; versetzte Moser: Ich danke Ihnen für Ihre Aufrichtigkeit, Herr Kollege; melde Ihnen aber so viel darauf, daß ich nicht aus Unwissenheit, sondern aus Grundsatz bin, wie ich bin; sonst könnte ich Andern eben so leicht flattiren, lügen und die Leute betrügen, wie Sie. —

### Fleischtaxe vom 27. Mai.

Rindfleisch	=	=	=	=	30 bis 33 Pf.
Landfleisch	=	=	=	=	28 bis 32 Pf.
Schöpfenfleisch	=	=	=	=	32 bis 36 Pf.
Landfleisch	=	=	=	=	30 bis 35 Pf.
Kalbtfleisch	=	=	=	=	20 bis 21 Pf.
Landfleisch	=	=	=	=	19 bis 20 Pf.
Schweinefleisch	=	=	=	=	— bis 32 Pf.

Ernst Müller, Redakteur.

### T h e a t e r.

Heute, den 31sten: der Schiffskapitain, Singspiel. Hierauf wird der durch seine Darstellungen in London, Paris und Wien bekannte Indianische Aequillabrist eine Vorstellung geben. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

### B e k a n n t m a c h u n g e n.

Musikalische Aufführung. Der Unterzeichnete beehrt sich mit der Anzeige, daß er den 1sten Juni d. J. Abends halb 6 Uhr, die Schöpfung von Haydn, wobei ihn die resp. Mitglieder des Musikvereins und der Lyra, und namentlich der Königl. Sächs. Hofopernsänger, Herr Gerstäcker, gütigst unterstützen wollen — mit stark besetzten Chören und Orchestern in der hiesigen Universitätskirche aufführen wird. — Die Entreebillets à 12 Gr. in das Schiff der Kirche, à 8 Gr. auf die Emporkirchen sind bei Hrn. Friedrich Hofmeister auf der Gramma'schen Gasse, so wie den Tag der Aufführung am Eingange der Kirche zu bekommen. Textbücher sind à 2 Gr. zu bekommen.

August Pohlenz, Universitäts-Organist.

**Gesuch.** Auf dem neuen Neumarkt, oder in der Nähe desselben, auch Petersstraße oder Grimma'schen Gasse, wird diese Johannis eine Stube mit einer Kammer, ohne Meubles, parterre oder eine Treppe hoch, zu miethen gesucht. Wer ein solches Lokale abzulassen hat, der beliebe es gefälligst in der Expedition dieses Blattes anzuzeigen.

**Vermietung.** Ein angenehmes Familienlogis von 5 Zimmern und allen Zubehör, ist in einem Garten an der Promenade, Nr. 1223 an der Hintergasse, sogleich oder zu Johannis zu vermieten.

**Empfehlung.** Ein artiger junger Mann, welcher einen Nebenverdienst sucht und eine gute orthographische Hand schreibt, auch einige andere leichte Besorgungen mit übernehmen will, kann seine Offerte schriftlich unter Couv. H. H. Nr. 374 zwei Treppen hoch abgeben. In dem Fall, daß Reflexion genommen wird, erfolgt in Zeit von 8 Tagen nachher eine Antwort.

### Grimma'sches Thor. U.

Gestern Abend.  
 Hr. Cammerjunker v. Briesen, v. Burzen, in der Säge 6  
 Hr. Domainenr. Cramer, v. Egeln, von Dresden, im Heilbrunnen 7  
 Vormittag.  
 Die Breslauer r. Post 6  
 Die Dresdner r. Post 7  
 Die Baugen: Zittauer r. Post 7  
 Hr. Rfm. Bassenge, v. Dresden, v. d. 9  
 Nachmittag  
 Hr. Oberrechnungssecret. Nishäuser, von Dresden, in der Säge 4  
 Hr. la tour Raubour, Königl. Französ. Gesandter am Königl. Sächs. Hofe, v. Dresden, im Hot. de Saxe 4

### Halle'sches Thor. U.

Gestern Abend.  
 Hr. Rfm. Gerhard, v. hier, v. Halle zurück 7  
 Hr. Rfm. Davis, a. London, v. Halle, im Hot. de Russie 8  
 Die Landsberger f. Post 9  
 Vormittag.  
 Die Berliner f. Post 6  
 Hr. Part. Fries, v. Berlin, unbest. 11  
 Nachmittag.  
 Hr. v. Bokelbus, Kais. Russ. Cour., v. Petersburg, v. d. 1  
 Eine Cassette von Grensich 1  
 Die Magdeburger f. Post 4  
 Die Braunschweiger r. Post 4

### Ranstädter Thor. U.

Gestern Abend.  
 Hr. Rfm. Blankharts, von Raumburg, im Blumenberg 6

Hr. Generallieuten. v. Bose, in Pr. Diensten, v. Wesel, im Hot. de Baviere 9  
 Hr. Graf v. Beust, v. Neusulza, v. d. 10

### Vormittag.

Die Nordhäuser f. Post 6  
 Hr. Landrath Starke, v. Lauchstädt, b. Baumeister Wollsch 9

### Nachmittag.

Hr. Kreishauptm. Koch, v. Königslutter, im Hot. de Baviere 3  
 Hr. Musiklehrer Bianchi, v. Coblenz, im Hot. de Saxe 3

### Peter Thor. U.

#### Gestern Abend.

Hr. Rfm. Bötcher, a. Hanover, v. Gera, im Hot. de Russie 8

#### Vormittag.

Hr. Rfm. Müller, v. Ulm, im blauen Hof 9  
 Hr. Dr. Brand u. Hr. Diacon. Blütner, v. Eisenberg, im braunen Hof 12

#### Nachmittag.

Auf der Annaberger Post: Hr. Rfl. Jrmisch u. Chalybaeus, v. Chemnitz, unb. u. v. d. 1  
 Hr. Kammerrath Döring, a. Drysch, im Hot. de Russie 2

### Hospital Thor. U.

#### Gestern Abend.

Hr. Rfm. Paruchherr, aus Altenburg, in Nr. 874 6  
 Hr. Pachter Krüger, aus Sachsenburg, in Nr. 1264 9